

Museum Fünf Kontinente

Maximilianstraße 42 . 80538 München
T (089) 210 136 100 . F (089) 210 136 247
kontakt@mfk-weltoffen.de

Öffnungszeiten


Di – So 9.30 – 17.30 Uhr
Feiertagsregelung unter museum-fuenf-kontinente.de

Eintrittspreise

6 €, erm. 5 €, Kinder bis 15 Jahre frei.

Führungen und Information



Führungen für Kindergärten, Horte, Schulklassen und
Erwachsenengruppen auf Anfrage. T (089) 210 136 124/100
oder cornelia.huebler@mfk-weltoffen.de

 Das Museumspersonal ist zu Hilfestellungen gerne bereit.
Bitte rufen Sie uns vorher an. T (089) 210 136 100



Anfahrt

U4 und U5 Lehel, S-Bahn Isartor, Tram 16 und 19 Maxmonument

  **Besuchen Sie uns online, auf Facebook und auf Instagram**

museum-fuenf-kontinente.de
facebook.com/museumfuenfkontinente
instagram/museum-fuenf-kontinente
und teilen Sie Ihre Fotos mit uns auf #OURMFK!

Ein Begleitband zur Ausstellung ist an der Kasse erhältlich.

Unser Dank gilt:



Museum
Fünf Kontinente

Weltoffen seit 1862

TÖCHTER DES LEBENS DAUGHTERS OF LIFE

FOTOGRAFIE VON
ANGÈLE ETOUNDI ESSAMBA

23.3.–1.7.2018



TÖCHTER DES LEBENS DAUGHTERS OF LIFE

Fotografien von Angèle Etoundi Essamba

Angèle Etoundi Essamba ist seit Jahren eine der weltweit renommiertesten afrikanischen Fotografinnen. Geboren in Douala, Kamerun, kam sie als Zehnjährige nach Paris und später in die Niederlande zum Studium an der Photo Academy of Amsterdam. Amsterdam ist noch heute Essambas Wirkungszentrum. Ihre Arbeiten sind eine Rückbesinnung auf Afrika, vornehmlich auf die Frauen Afrikas.

Essamba verknüpft ihre Werke mit Weltbildern und Philosophien und sensibilisiert die Betrachter für menschliche Grundfragen. Sie reduziert das Themenspektrum ihrer Fotoarbeiten bewusst auf drei Begriffe: Stolz, Stärke und Selbstbewusstsein. Masken, Schleier oder Körperverhüllungen tauchen bei den von ihr porträtierten Frauen immer wieder auf. Doch die Masken und Stoffe verbergen ihre Trägerinnen nicht, sondern unterstützen deren Ausstrahlung.

In ihren Fotoserien »Masken«, »Kalebasse«, »Territorien« und »Frauen in Aktion« offenbart sich das Dokumentarische im Poetischen und das Poetische im Dokumentarischen. Kalebassen sind in vielen afrikanischen Mythologien das wichtigste Geschenk der Schöpfergöttheit an die Menschen. Man kann aus ihnen essen und trinken, sie dienen als Behälter und sogar als Musikinstrument. Masken dienen als Schnittstellen zwischen dem Einzelnen und der Gemeinschaft. Sie sind Sinnbild für das, was man vor der Welt verbergen, aber auch was man offenbaren möchte.

In der Ausstellung treten Kalebassen und Masken aus den Sammlungen des Museums in einen Dialog mit den Fotografien von Essamba.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BEGLEITPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

Sa 12. Mai 2018, 18 Uhr

OUAGA GIRLS

von Theresa Traore Dahlberg. Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem DOK.fest München

So 13. Mai 2018, ab 11 Uhr

Frauenbilder aus Kamerun:

Dokumentarische Blicke in Film und Fotografie

11 Uhr: **Film LES DEUX VISAGES D'UNE FEMME BAMILÉKÉ** von Rosine Mbakam. Im Anschluss Diskussion mit Angèle Etoundi Essamba (Fotografin, Kamerun/Niederlande) und Cyrielle Raingou (Filmemacherin und DOK.network Africa Stipendiatin, Kamerun) Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem DOK.fest München

14 Uhr: **Ausstellungsrundgang mit den Kuratoren**

Angèle Etoundi Essamba
und Stefan Eisenhofer

1 Titel: *Second Skin 3*, 2014

2 *Healing 5124*, 2016

3 *REINE DE BAGANGTÉ*, 2016

4 *FORCE ET ELEGANCE
DANS LA CUEILLETTE DE
LA JACINTHE D'EAU
Garvié, Bénin* 2017
Fotografien 1–4

© Angèle Etoundi
Essamba

5 Schale, Anonymus,
Hausa, Nigeria,
ca. 1910, © MFK,
Nicolai Kästner

